



Gemeinsam die Zukunft gestalten

Kommunales Mobilitätsmanagement

Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung als Partner

Theo Jansen



ICH MÖCHTE MICH KURZ VORSTELLEN

Studium der Geografie und Geschichte (RWTH Aachen)



VRS/SmillaDankert

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Verkehrsdezernat der Bezirksregierung Köln



Mobilitätsbeauftragter der Stadt Brühl



Leiter der Abteilung Mobilitätsmanagement, Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH



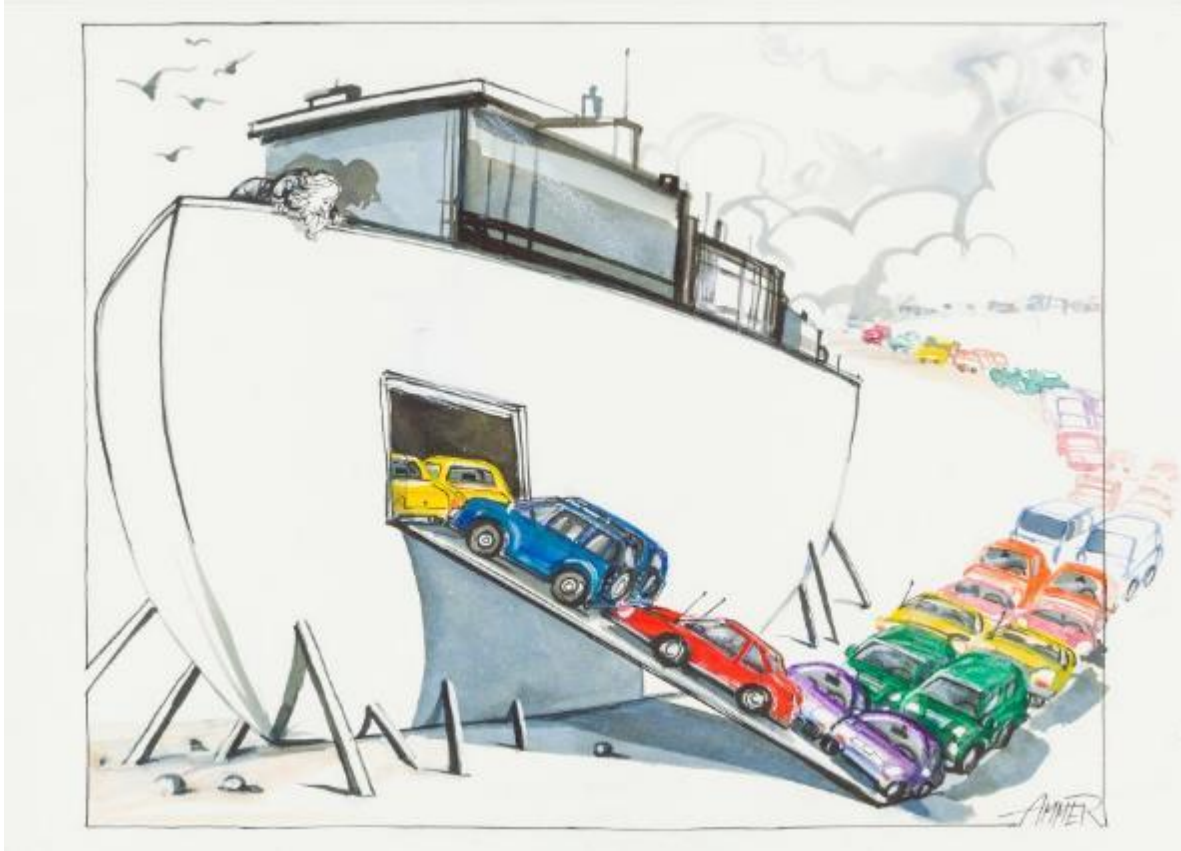
Leiter der Geschäftsstelle "Zukunftsnetz Mobilität NRW"



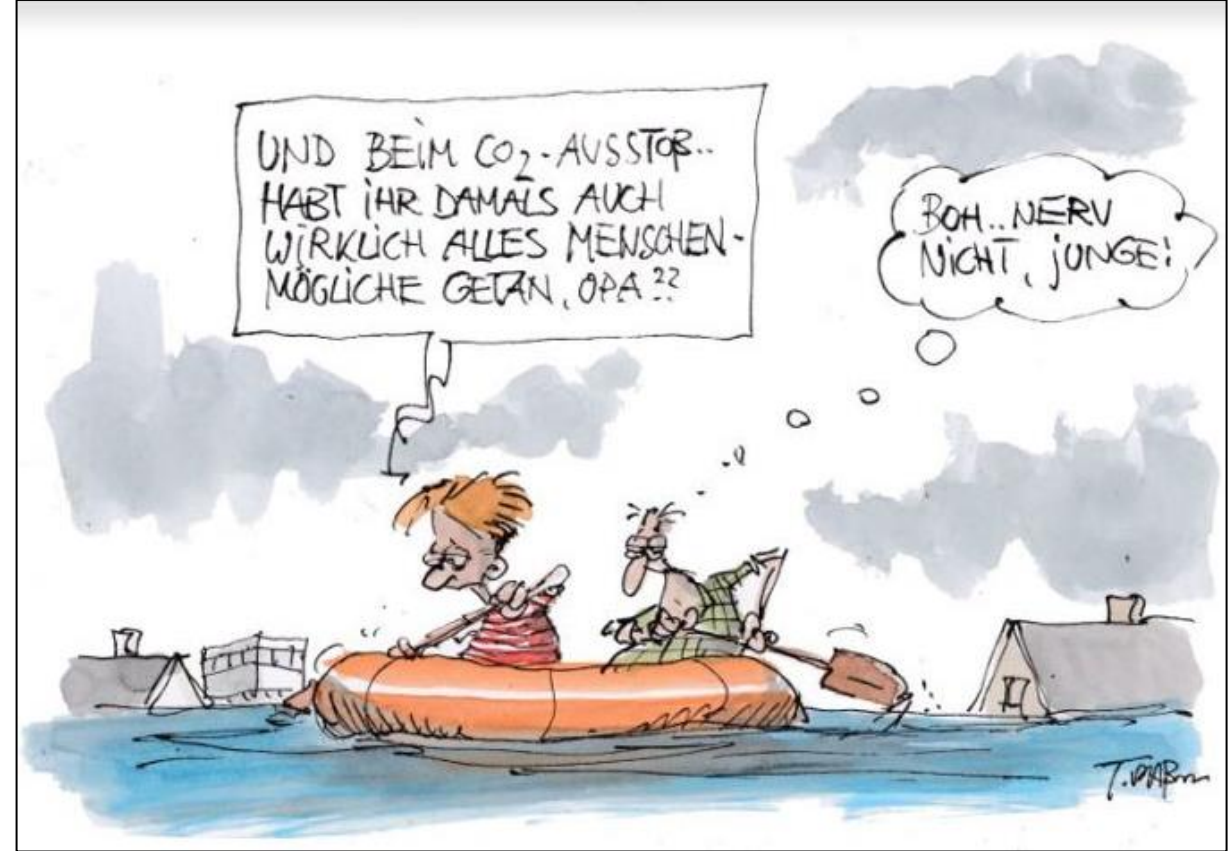
Vorsitzender der DEPOMM e.V.



Freier Berater für Kommunales Mobilitätsmanagement

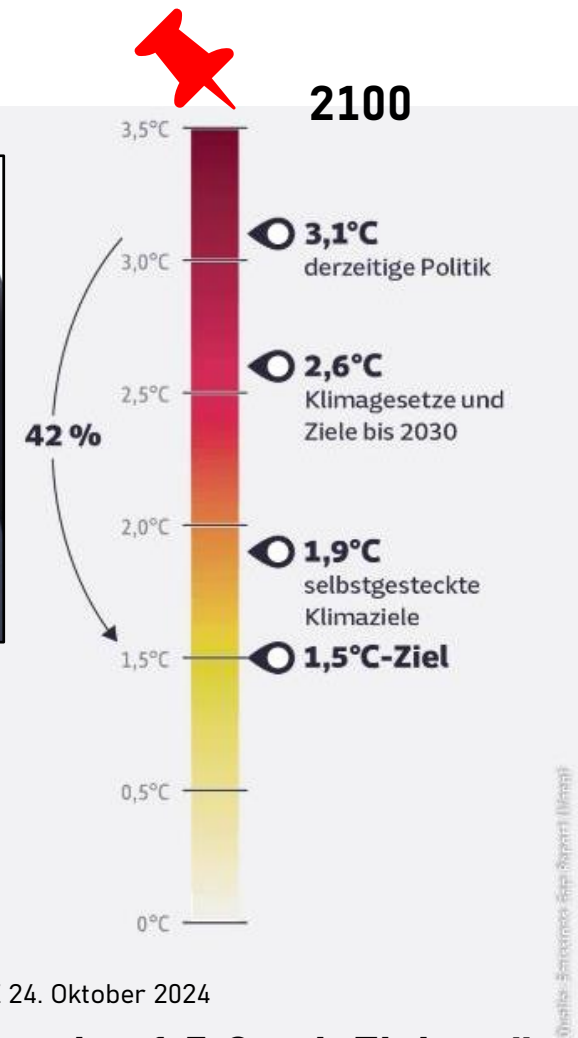
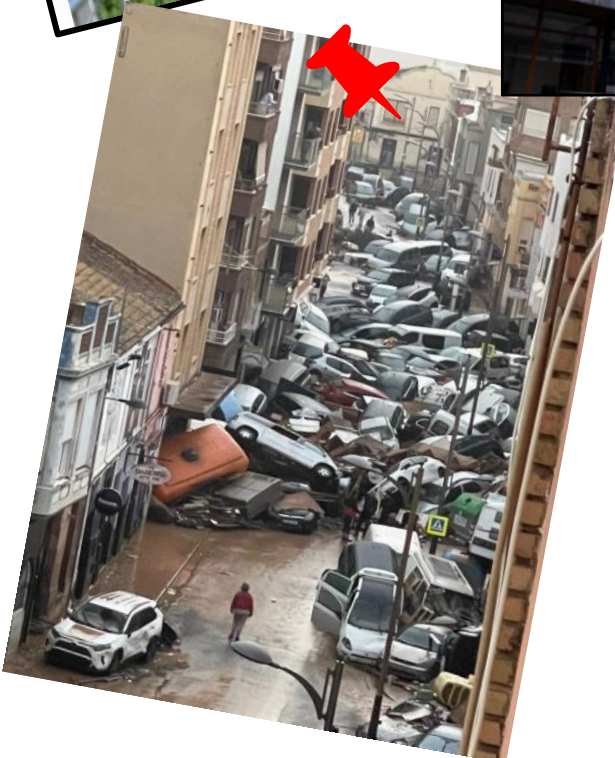


Wolfgang Ammer, 2007



Spiegel online 04.11.2017

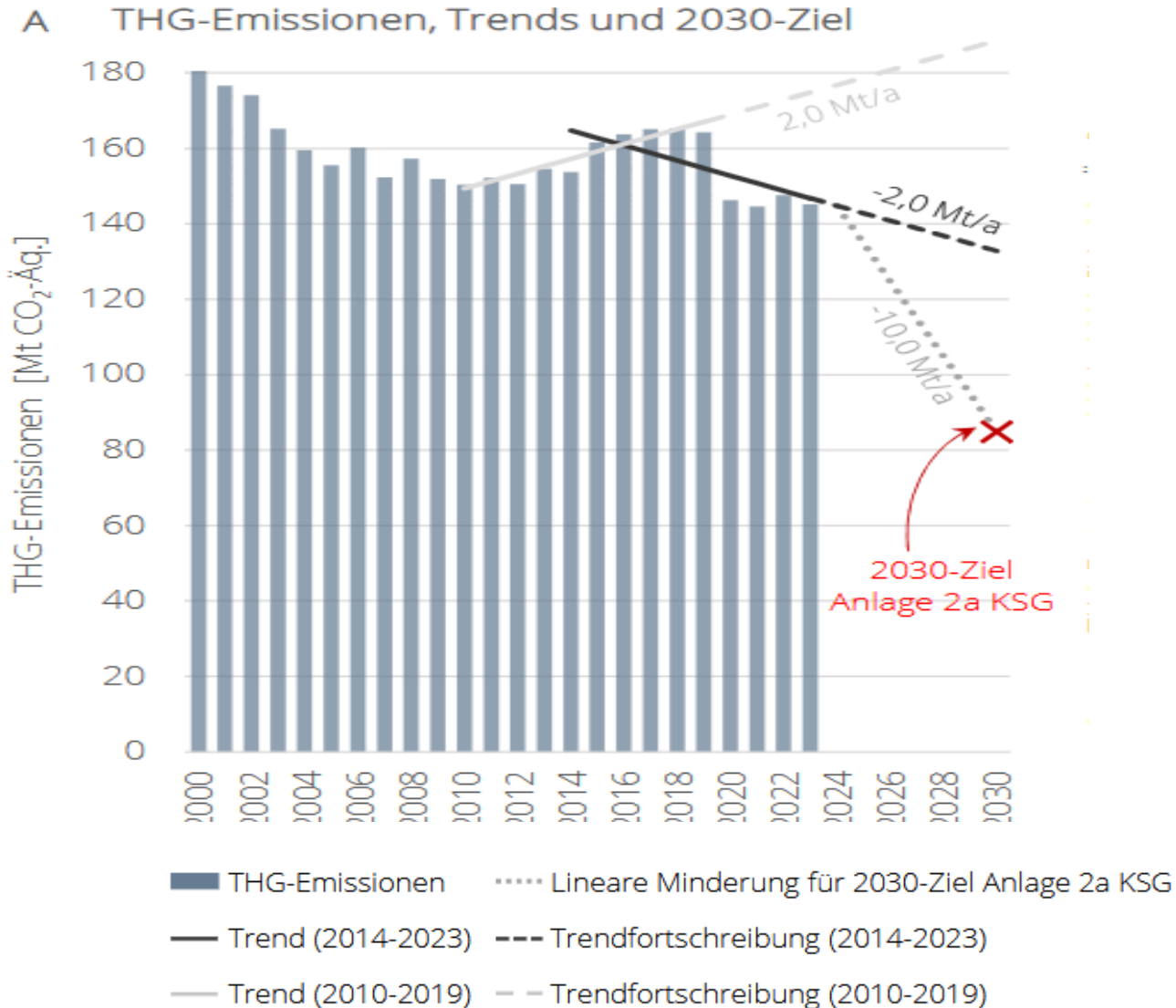
Klimaziel: Verdopplung der ÖPNV-Fahrgäste bis 2030
 Von Andre Volkmann - 3. September 2021



Zur Erreichung des 1,5 Grad Ziels müssten die Emissionen schon 2030 um 42 Prozent niedriger liegen als heute!



THG EMISSIONEN IM SEKTOR VERKEHR



Expertenrat für Klimafragen
05.02.2025
Zweijahresgutachten

Mobilitätswende

Verkehrswende

Nachhaltige Mobilität

Change

ität

Zukunft

SUMP

Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert“

Albert Einstein

Mobilitätswandel



Was wünschen Sie sich von der Kommunalpolitik bei der Mobilitätsplanung?

Wordcloud Poll 70 responses 42 participants





Was wünscht sich Politik von Ihnen?

Wordcloud Poll 53 responses 37 participants



AGENDA

Kommunales Mobilitätsmanagement

Grundlagen der Mobilitätsplanung

Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung als Partner

KOMMUNE ALS GESTALTER DER MOBILITÄTSWENDE



Verkehrsvermeidung - Verkehrsverlagerung - Verträglichere Abwicklung

DIE MOBILITÄTSWENDE ALS STRATEGISCHER PROZESS

DE 2020 06

Sonderbericht Nachhaltige urbane Mobilität in der EU: Ohne das Engagement der Mitgliedstaaten sind keine wesentlichen Verbesserungen möglich



lifu Deutsches Institut für Urbanistik



SRU Sachverständigenrat für Umweltfragen

Politik in der Pflicht: Umweltfreundliches Verhalten erleichtern

SONDERGUTACHTEN | Mai 2023

Thomas Stein, Tobias Klein, Sandra Lindner

Was hemmt die Umsetzung der kommunalen Radverkehrsplanung?

Erste Ergebnisse aus dem laufenden BMBF-Forschungsprojekt „KoRa – Beseitigung von Umsetzungshemmnissen in der kommunalen Radverkehrsplanung – soziotechnische Innovationen und kommunale Steuerungsmöglichkeiten“

VDV Die Verkehrsunternehmen

Positionspapier / Oktober 2021

Handlungsoffensiven für die Mobilitätswende

Nur mit einer Mobilitätswende sind die nationalen Klimaschutzziele im Verkehr zu erreichen!



SRU Sachverständigenrat für Umweltfragen

Active und umweltfreundliche Stadtmobilität: Wandel ermöglichen

Prof. Dr. Claudia Kemfert
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)
Sachverständigenrat für Umweltfragen

Für eine entschlossene Umweltpolitik in Deutschland und Europa
#Umweltgutachten2020



EY Building a better working world

Warum Kommunen die Gestalter der Mobilitätswende werden sollten

KOMMUNALES MOBILITÄTSMANAGEMENT

STRATEGISCH ANGELEGTER LEITPROZESS

PROZESSUALE, OPERATIVE UND KOMMUNIKATIVE RAHMENBEDINGUNGEN

Akteure und Rollen

Kommunalpolitik

Zielvorgaben und
Ressourcen



Kommunalverwaltung

Prozessmanagement;
Change Management;
Strategische
Mobilitätsplanung;
Kommunikationsstrategie



Zivilgesellschaft

Beteiligung
Engagement
Motivation

Maßnahmenebene

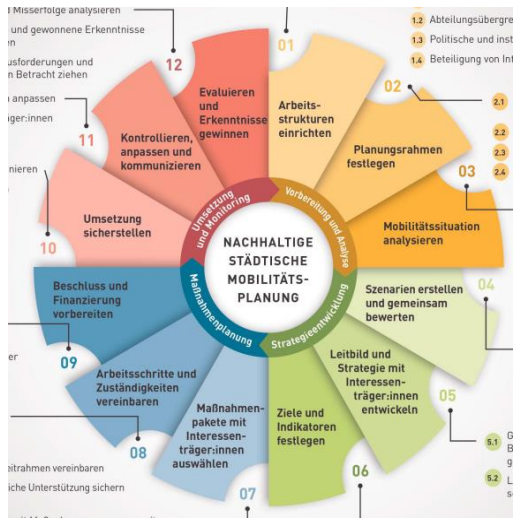
Mobilitätsangebote

Integrierte Stadt- und
Verkehrsplanung

Positive Erzählung,
Experimente,
Kampagnen,

Zielgruppen- und
standortbezogenes
Mobilitätsmanagement

SRTATEGISCHER PLAN -SUMP



Ressourcenplanung
(Arbeitszeit u. Haushaltsmittel)

Fachbereichsübergreifendes Projektteam in der Verwaltung

Einbindung der Kommunalpolitik

Planung der Bürgerbeteiligung und Einbindung von Stakeholdern

Projektplanung
(Zeitplan, Förderantrag, Ausschreibung, Beauftragung)

Bestandserhebung vorhandener Daten

Meilenstein Problemanalyse und Aufzeigen von Vorteilen und Möglichkeiten

AGENDA

Kommunales Mobilitätsmanagement

Grundlagen der Mobilitätsplanung

Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung als Partner

GRUNDLAGEN DER MOBILITÄTSPLANUNG

Perspektivwechsel
Mobilität statt Verkehr

Vision

Kommunikationsplan

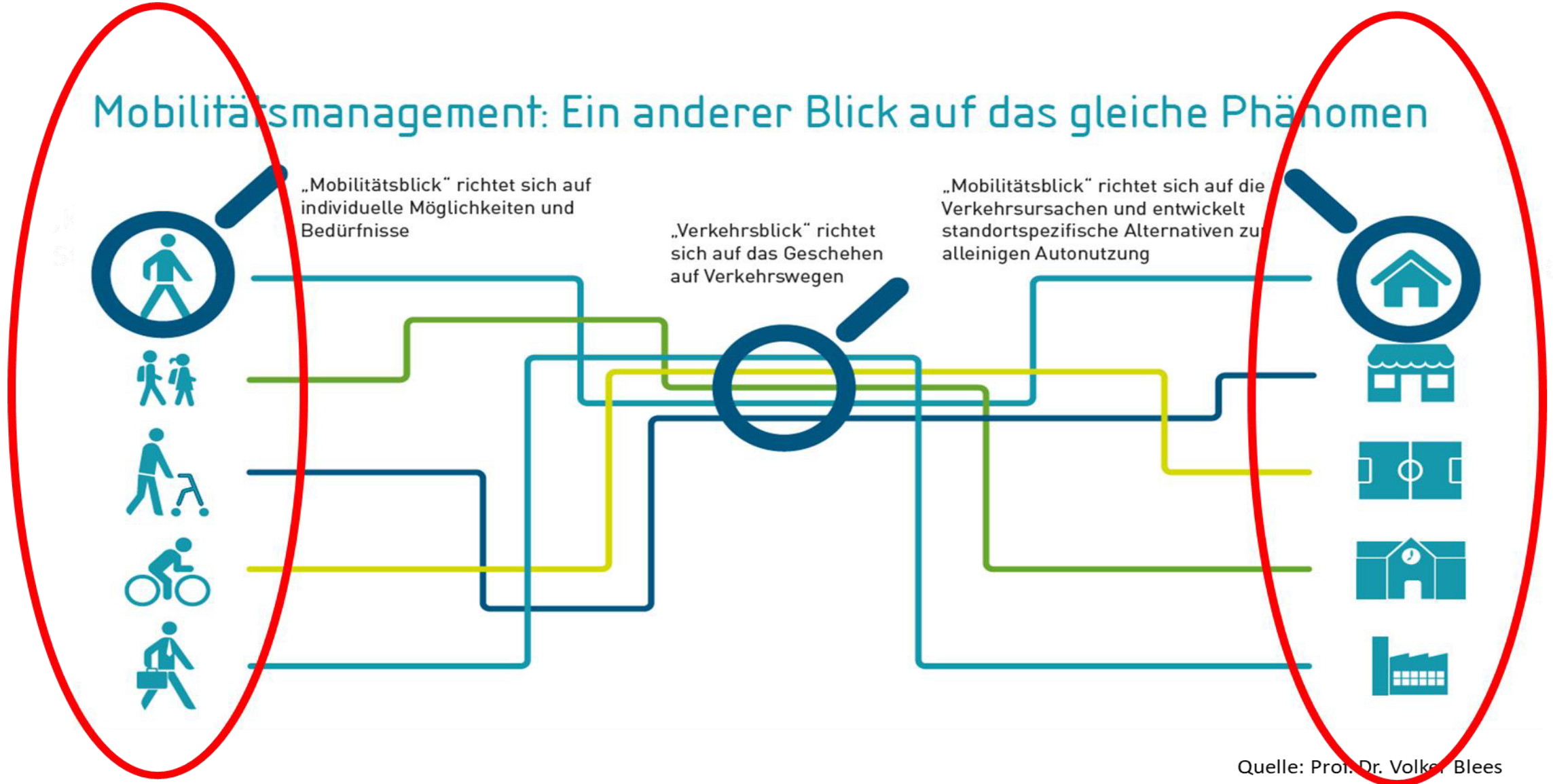
Strategischer
Mobilitätsplan
–
SUMP

Push&Pull

Integration des
zielgruppenspezifischen
Mobilitätsmanagements

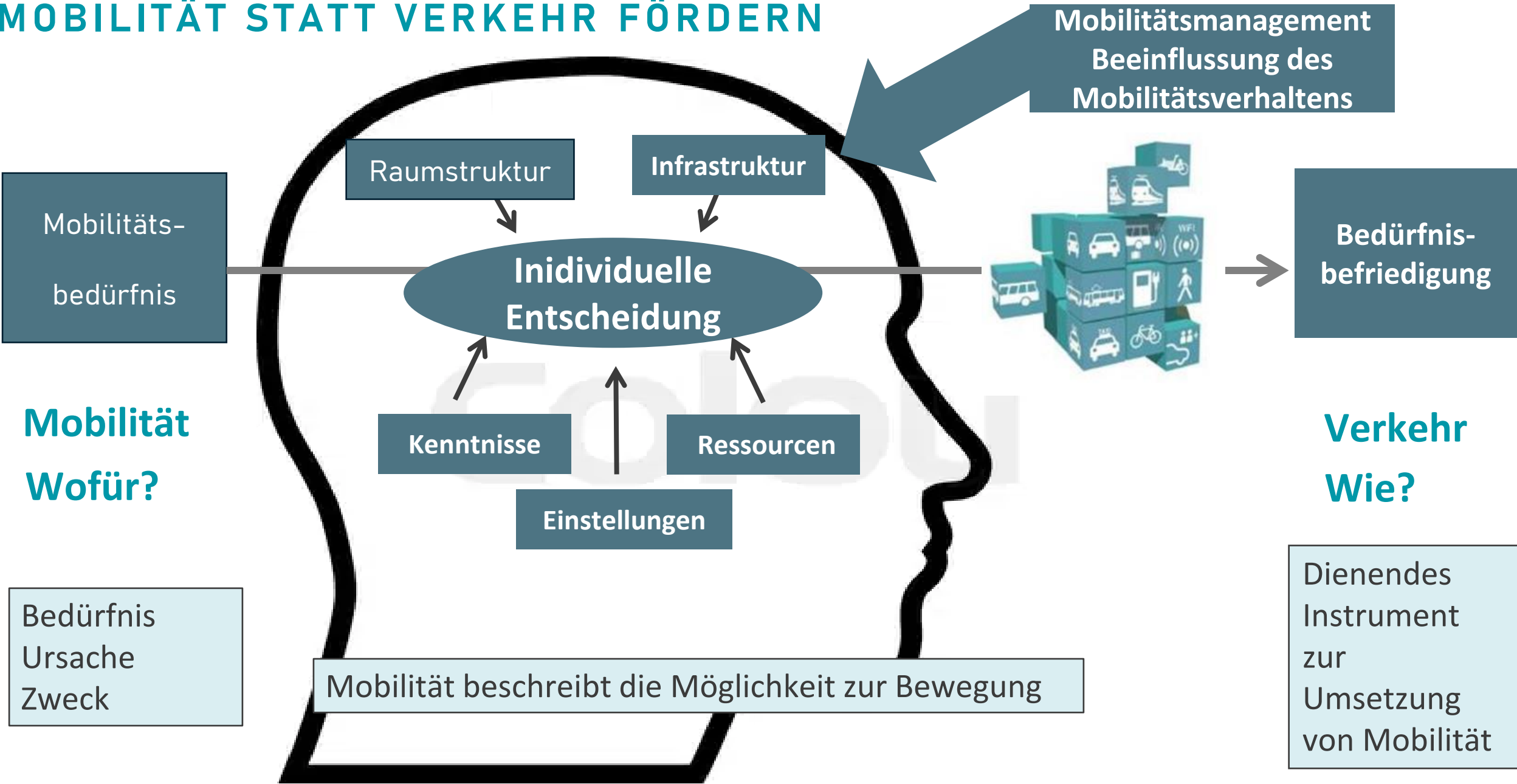
MOBILITÄT STATT VERKEHR FÖRDERN

Mobilitätsmanagement: Ein anderer Blick auf das gleiche Phänomen

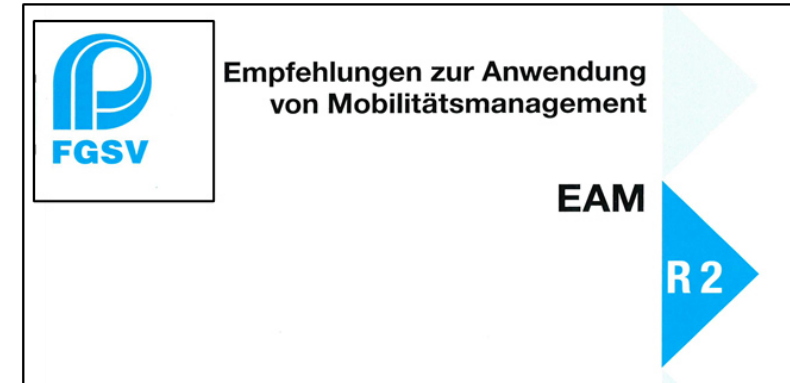
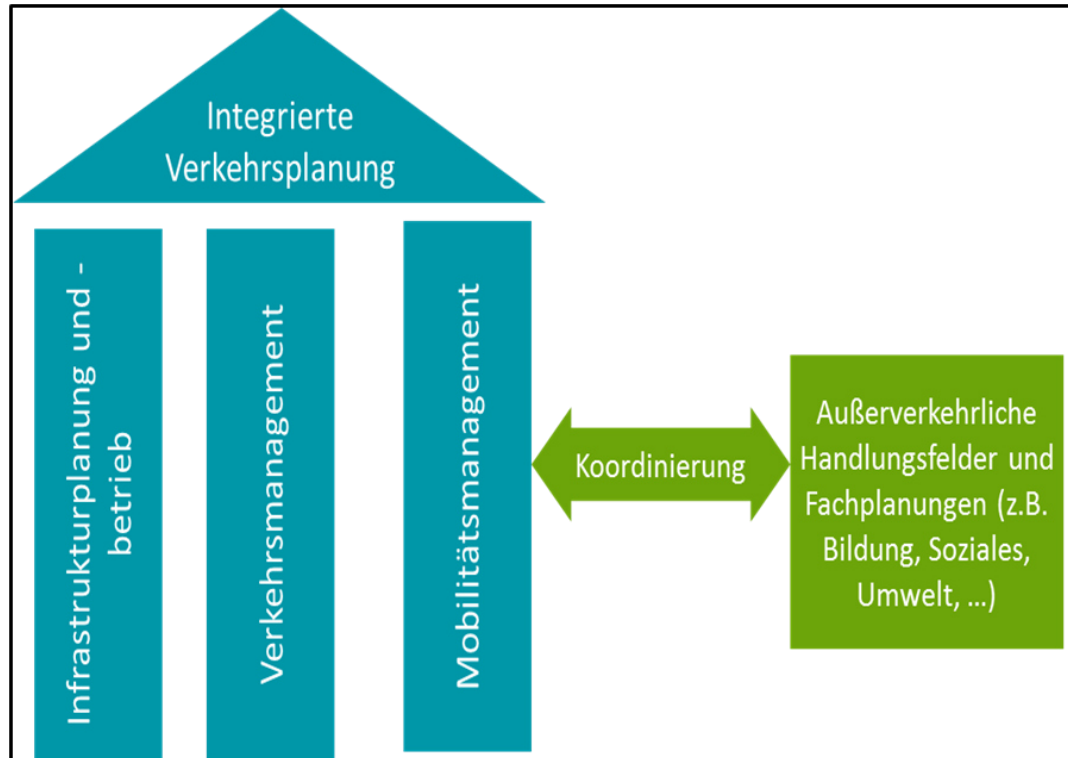


Quelle: Prof. Dr. Volker Bles

MOBILITÄT STATT VERKEHR FÖRDERN



In Anlehnung an Alexander Rammert



Zielorientierte und zielgruppenspezifische Beeinflussung des Mobilitätsverhaltens mit koordinierten organisatorischen, informatorischen und beratenden Maßnahmen, ggf. auch unter Einbeziehung weiterer Akteure über die Verkehrsplanung hinaus

GRUNDLAGEN DER MOBILITÄTSPLANUNG

Perspektivwechsel
Mobilität statt Verkehr

Vision

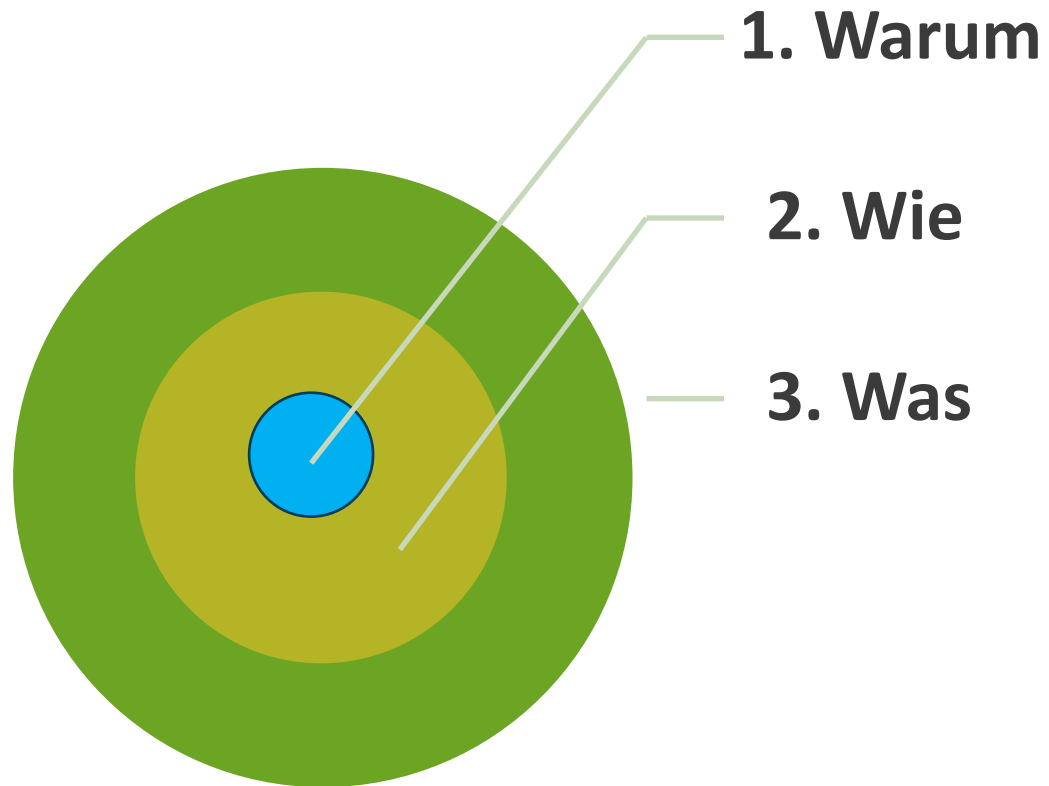
Kommunikationsplan

Strategischer
Mobilitätsplan
–
SUMP

Push&Pull

Integration des
zielgruppenspezifischen
Mobilitätsmanagements

Frag immer zuerst nach dem Warum?



Simon Sinek: The golden circle

Eine Zukunftsvision



Lebendige Städte - Sichere Städte - Gesunde Städte

Verlässliche Stadt/Umland Anbindungen – Stadt der kurzen Wege – Mehr Mobilität zu geringeren Kosten



GRUNDLAGEN DER MOBILITÄTSPLANUNG

Perspektivwechsel
Mobilität statt Verkehr

Vision

Kommunikationsplan

Strategischer
Mobilitätsplan
–
SUMP

Push&Pull

Integration des
zielgruppenspezifischen
Mobilitätsmanagements

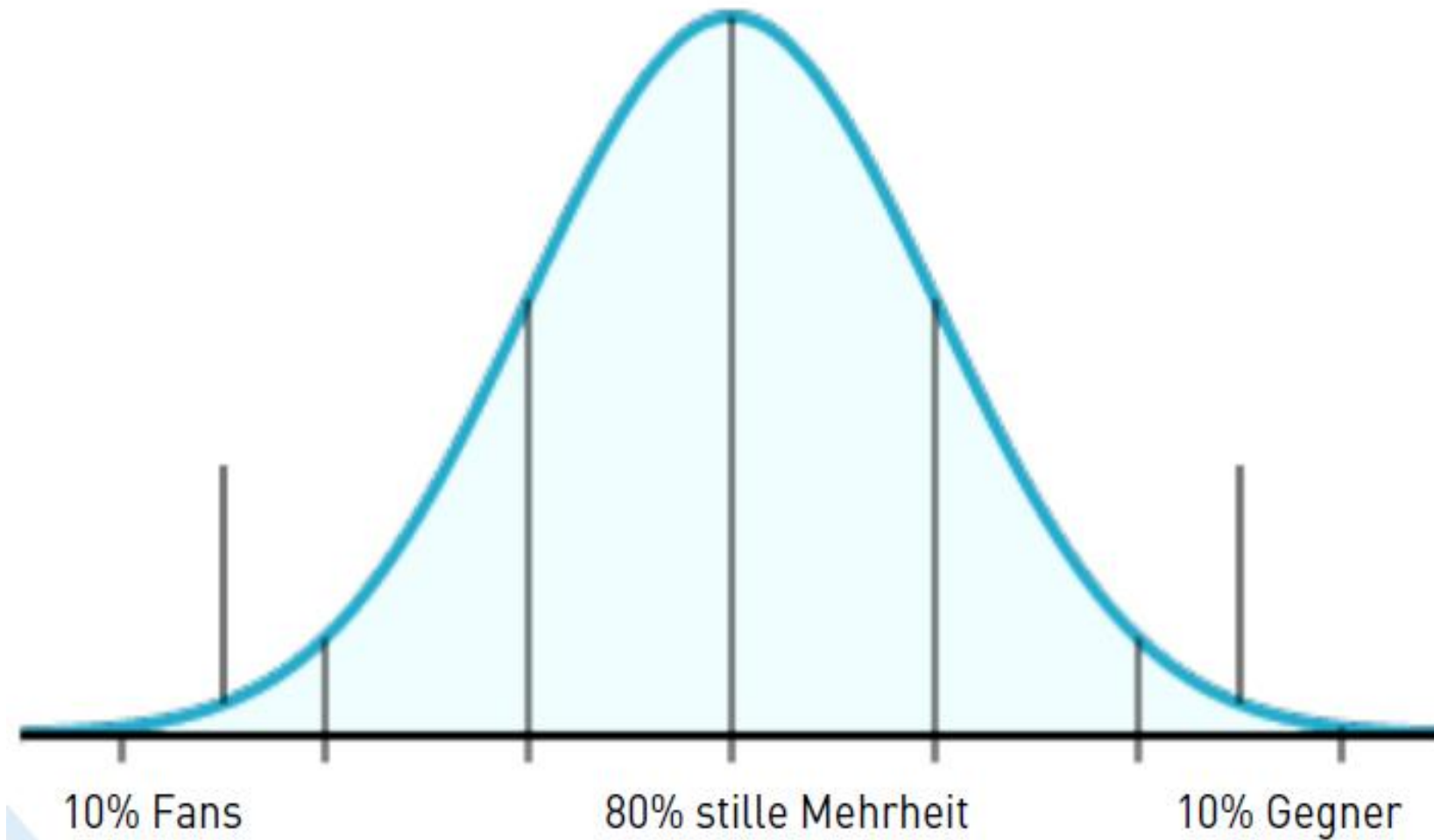
Man kann nicht nicht kommunizieren.“

Paul Watzlawick, österreichischer Psychologe und Kommunikationswissenschaftler



Quelle: Zukunftsnetz Mobilität NRW

Wie gewinne ich Mehrheiten?



Quelle: Christian Wißmann

ATTRAKTIVITÄT DER LÖSUNGEN

Die Mobilitätswende als Transformationsprozess ist auf Erzählungen und auf Experimente angewiesen, um ihren Weg zu finden.



Quelle: Zukunftsnetz Mobilität NRW



Quelle: Marco Te Brömmelstroet

AGENDA

Kommunales Mobilitätsmanagement

Grundlagen der Mobilitätswende

Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung als Partner

ERFOLGSFAKTOR 1: KOMMUNALPOLITIK - KOMMUNALVERWALTUNG

1. Welche Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit der Kommunalpolitik haben Sie?
2. Mit welchen Angeboten/Formaten an die Politik können Sie bzw. die Verwaltung dafür Sorge tragen, die gewünschte Unterstützung zu bekommen?
3. Welche Unterstützung wünschen Sie sich vom Fachzentrum Nachhaltige Mobilitätsplanung Hessen, um die Kommunalpolitik für eine strategische Mobilitätsplanung zu gewinnen?

ERFOLGSFAKTOR 1: ROLLENVERSTÄNDNIS UND RESSOURCENFRAGE

Aufgabe Politik:

- Eindeutige Zielvorgabe für die Mobilitätswende (auch Push-Maßnahmen)
- Bereitstellung ausreichender Ressourcen (Personal & Finanzmittel)

Aufgabe Verwaltung:

- Umsetzung der Strategien & Maßnahmen für die Mobilitätswende (nach Leitlinien der Politik)
- Mobilitätskonzept erstellen und umsetzen



iStock-1091088382

WORKSHOP MIT POLITIK UND VERWALTUNG



HANDLUNGSSTARKE VERWALTUNG

Chefsache Mobilitätsmanagement



MANDAT FÜR MOBILITÄTSMANAGER*IN





Mobilitätsmanagement lohnt sich



Die kommunale Mobilitätswende gelingt,

- wenn die Politik eine Zielvorgabe mit entsprechendem Auftrag erteilt
- wenn eine handlungsstarke Verwaltung die notwendigen Ressourcen für ein kommunales Mobilitätsmanagement erhält
- wenn Mobilitätsmanagement als Teil der integrierten Verkehrsplanung etabliert wird
- wenn die Prozesssteuerung durch eine Mobilitätsmanager*in erfolgt
- wenn eine positive Erzählung und Experimente die Mobilitätswende erlebbar machen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Das Reden über Probleme schafft Probleme,
das Reden über Lösungen schafft Lösungen“

Steve de Shazer

Kontakt:

Theo Jansen

E-Mail: Theo.Jansen@posteo.de

<https://www.Mobilitätsdialog-Zukunft.de>

ANFORDERUNGEN AN EIN RATHAUSES DER MOBILITÄTWENDE

Rollenverständnis
Politik – Verwaltung

Politische Zielvorgabe

Handlungsstarke
Verwaltung
–
Querschnittsaufgabe

Chefsache
und
Mandat für eine
Mobilitätsmanager*in

Kommunikations-
strategie

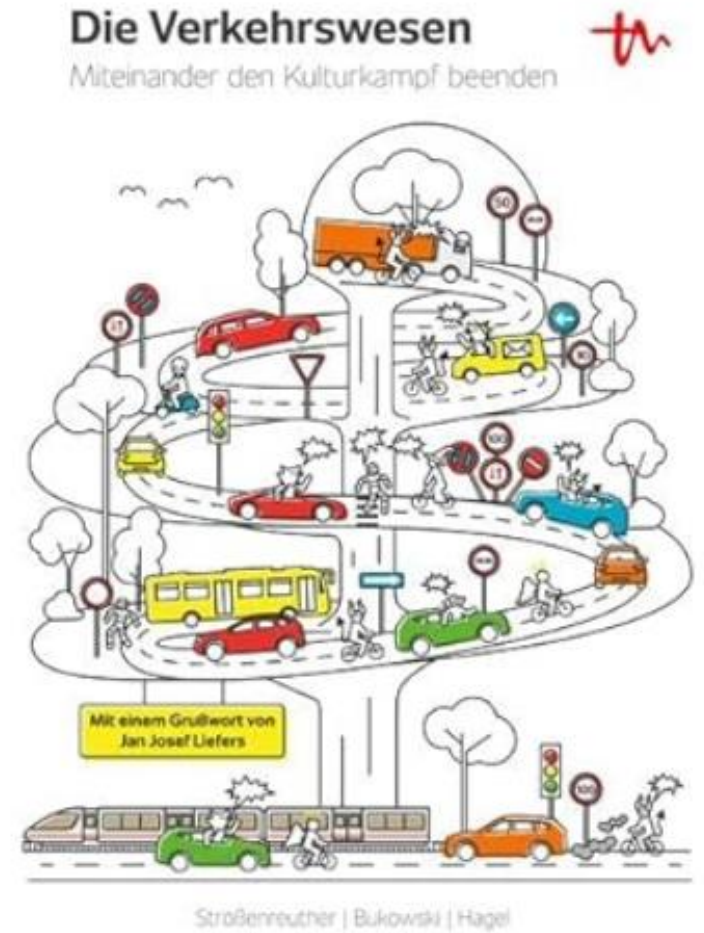
Mobilitätsdaten erfassen
und kommunizieren

Regionale
Zusammenarbeit

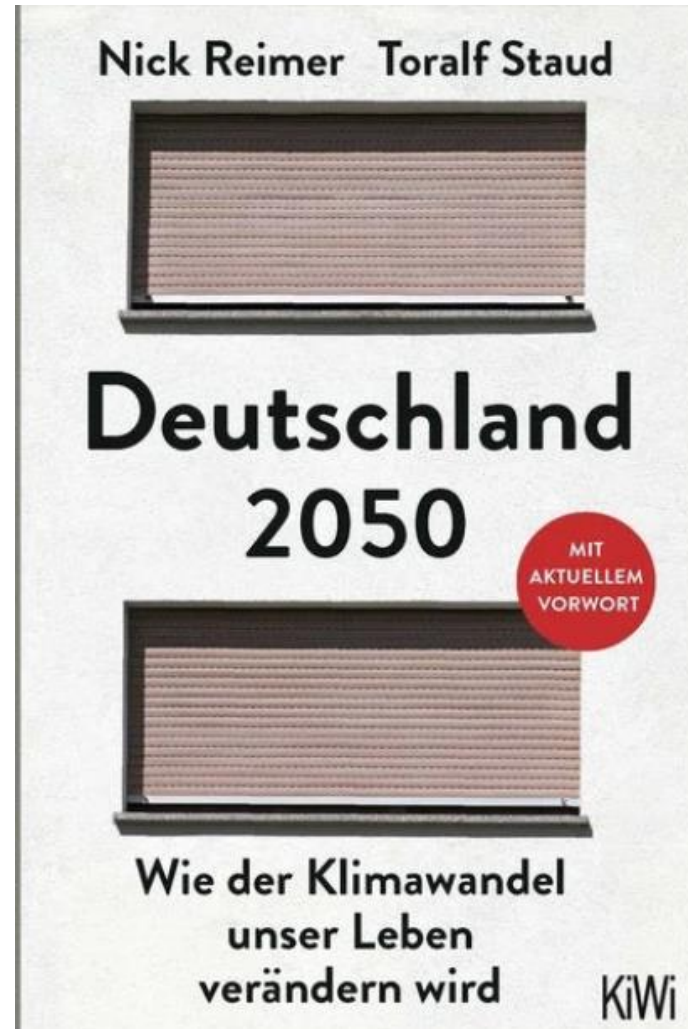
Einbindung
Stadtgesellschaft

Kostentransparenz

LITERATURAUSWAHL



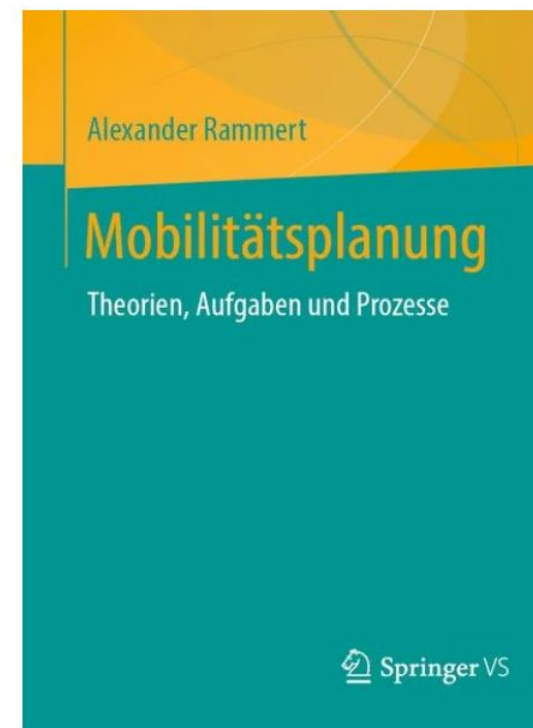
LITERATURAUSWAHL



LITERATURAUSWAHL



Zielorientierte und zielgruppenspezifische Beeinflussung des Mobilitätsverhaltens mit koordinierten organisatorischen, informatorischen und beratenden Maßnahmen, ggf. auch unter Einbeziehung weiterer Akteure über die Verkehrsplanung hinaus



„Die Mobilität beschreibt die Möglichkeit zur Bewegung von Personen und Zielgruppen. Dieser Möglichkeitsraum ist Ergebnis struktureller Faktoren, individueller Faktoren sowie der subjektiven Wahrnehmung.“